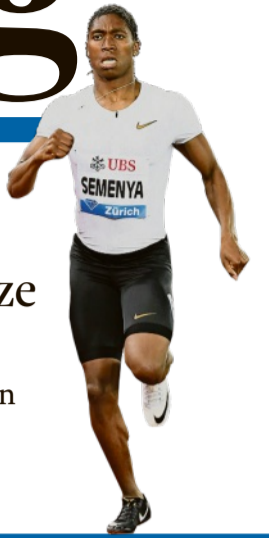


Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Bezirk Horgen

Bewirtschaftung
Verkauf
Erstvermietung
Bautreuhand
Schätzung
Beratung

tuwag für Immobilien

Tuwag Immobilien AG | Wädenswil | 044 783 15 50 | www.tuwag.ch

13-Jähriger spricht an 1.-Mai-Feier

Wädenswil Der Bezirk Horgen feierte den Tag der Arbeit in der Freizeitanlage. **Seite 5**

Mit der App zum Billett

Kurs Senioren lernen in Herrliberg den Umgang mit der SBB-App. **Seite 9**

Testosterongrenze bleibt bestehen

Sport Intersexuelle müssen weiterhin Medikamente einnehmen. **Seite 31**

60 Prozent der Kontrollen in Beizen sind auffällig

Gastronomie Immer wieder notieren Lebensmittelinspektoren Mangelhaftes bei ihren Kontrollen. In der Region werden mehrmals pro Jahr Bussen verteilt, auch kurzzeitige Schliessungen kommen vor.

Pascal Jäggi

Tausende Kontrollen nehmen Lebensmittelinspektoren in Schweizer Restaurants jedes Jahr vor. Auch in den Bezirken Horgen und Meilen wird eifrig geprüft, ob die Vorgaben eingehalten werden. Überraschende Erkenntnis: Bei 60 Prozent der Inspektionen ergeben sich Beanstandungen. Bei den Mängeln

handelt es sich in der Regel um Bagatellen. Dass ein Restaurant aus hygienischen Gründen dauerhaft geschlossen wird, kommt sehr selten vor. Vielleicht einmal in einem Jahrzehnt, wie eine Lebensmittelinspektorin sagt. Doch sie spricht auch davon, dass sie Betriebe für kurze Zeit schliessen lassen müsse, weil diese völlig verschmutzt seien. Erst nach einer gründlichen

Putzaktion dürfen solche Betriebe wieder öffnen.

Grosser Aufwand für Beizer

Was ebenfalls offensichtlich wird, ist, dass der Aufwand für Beizer, neben der eigentlichen Arbeit, gross ist. Ein Fünftel der Arbeit, so schätzt ein erfahrener Restaurantbetreiber, müssen er und seine Mitarbeiter für Aufgaben wie Putzen oder die Warenannahme

einberechnen. Wichtig ist auch, dass die Temperaturen der Kühlgeräte und die Haltbarkeit der Esswaren kontrolliert werden. Denn es kann richtig eklig werden, wenn es um die Haltbarkeit von Lebensmitteln geht.

So hatten zuletzt ein Caterer und ein Beizer aus dem Bezirk Horgen Probleme, weil bei ihnen verdorbene Lebensmittel gefunden worden waren. Das hat in der

Regel eine Busse zur Folge. Wie der Statthalter des Bezirks Horgen sagt, hat er schon Bussen von deutlich mehr als 2000 Franken verhängt. Bessert sich der Fehlere, kann er seinen Betrieb aber aufrechterhalten. Wenn nicht, werden ihm Auflagen gemacht, etwa nur noch frisch zu kochen. Und hoffen, dass er nicht zur Ausnahme des dauerhaft geschlossenen Betriebs wird. **Seite 3**

Bernhard Elsener hört in Genua auf

Rüschlikon Bernhard Elsener, ETH-Professor und Gemeindepräsident von Rüschlikon, ist nicht länger in die Untersuchung des Brückeneinsturzes in Genua involviert. Er hat seine Demission eingereicht, wie er eine Meldung von «Blick online» von gestern bestätigt.

Der Werkstoffexperte sagt im Interview mit dieser Zeitung, die Belastung sei ihm zu gross geworden. Er höre aus gesundheitlichen Gründen auf. Die Arbeiten der drei Experten – neben Elsener sind zwei italienische Fachleute in die Untersuchung involviert – ziehen sich offenbar deutlich länger hin und sind umfassender, als ursprünglich geplant war. (dh) **Seite 7**

Machtkampf auf Höhepunkt

Venezuela Juan Guaidó will mit seinem Aufruf zum Aufstand genügend Venezolaner auf die Strasse bringen, um Maduro aus dem Präsidentenpalast zu jagen. In einer Videobotschaft behauptet Guaidó, das venezolanische Militär werde zu ihm überlaufen. Es zeigte sich aber schon bald, dass das zunächst nur Wunschenken war. Zwar gab es einige Deserteure, die ihren Seitenwechsel durch blaue Binden an ihren Uniformen kennzeichneten. Die Armeeführung und die überwältigende Mehrheit der Soldaten aber stand vorläufig weiter zu Maduro. «Ich habe mit den Kommandanten (aller Militärzonen) des Landes gesprochen. Sie haben ihre Loyalität zu Volk, Verfassung und Vaterland ausgedrückt», schrieb er auf Twitter. Bei einer seiner zuletzt selten gewordenen Fernsehansprachen dankte er der Militärführung für ihren «Mut». Zuvor hatte Venezuela dramatische Stunden erlebt, mit Szenen, die manchmal wirkten, als herrsche Bürgerkrieg. (red) **Seite 25**

Ein generationenübergreifender Volkslauf im Sihltal



Gattikon Am Sihltaler Frühlingslauf haben gestern 747 Sportlerinnen und Sportler teilgenommen. Obwohl das Wetter besser war als im Vorjahr, wurde die Anzahl Anmeldungen knapp nicht übertroffen. Organisator Roger Neukom sagt, die Teilnehmerzahl passe gut zur verfügbaren Infrastruktur. 130 Freiwillige halfen am Anlass. Es sprinteten viele Kinder. Die älteste Läuferin hatte Jahrgang 1934. (dh) **Seite 4** Foto: Moritz Hager

Sporthalle ist einen Schritt weiter

Richterswil Der Gemeinderat von Richterswil hat sich festgelegt, welche Variante er für die dringend benötigte neue Turnhalle bevorzugt. Von den vier Möglichkeiten, die alle beim Schulhaus Feld 1 in der Nähe des SOB-Bahnhofs Burghalden geplant sind, bevorzugt er jene, die auch den Sportvereinen vorschwebt. Es ist mit geschätzten Kosten von rund 21 Millionen Franken die zweit teuerste Variante. Ein Entscheid fällt an der Gemeindeversammlung im Juni. (dh) **Seite 5**

Noch zu früh für Oberlandautobahn

Strassenbau Die Lückenschliessung der Zürcher Oberlandautobahn zwischen Oberuster und dem Hinwiler Grosskreisel Betzholz hat im Ständerat wohl keine Chance. Die zuständige Verkehrskommission hat sie ohne Gegenstimme abgelehnt. Sie bemängelte, dass weder Inhalt noch Kosten des Projekts abschliessend bekannt seien. Deshalb sei es noch nicht reif für die Aufnahme in den aktuellen Ausbauschnitt. (red) **Seite 17**

Pannenzüge haben Folgen für Pendler

SBB Die neuen Züge bereiten den SBB Sorgen. Bis Mitte Dezember werden 25 der neuen Züge benötigt. Aktuell stehen zwölf im Einsatz. Bis zu fünf kämen in den nächsten Wochen, hiess es gestern. Das bedeutet, dass bis zum Jahresende noch acht fertiggestellt werden müssen, sonst komme es «zu Einschränkungen für die Passagiere». (red) **Seite 27**

Wetter

7° 17°
Aufziehende Wolken und dann Schauer.

Seite 16

Was Sie wo finden

Agenda	11
TV/Radio	15
Sport	29

Traueranzeigen	24, 26
Amtliche Anzeigen	12
Veranstaltungen	12

